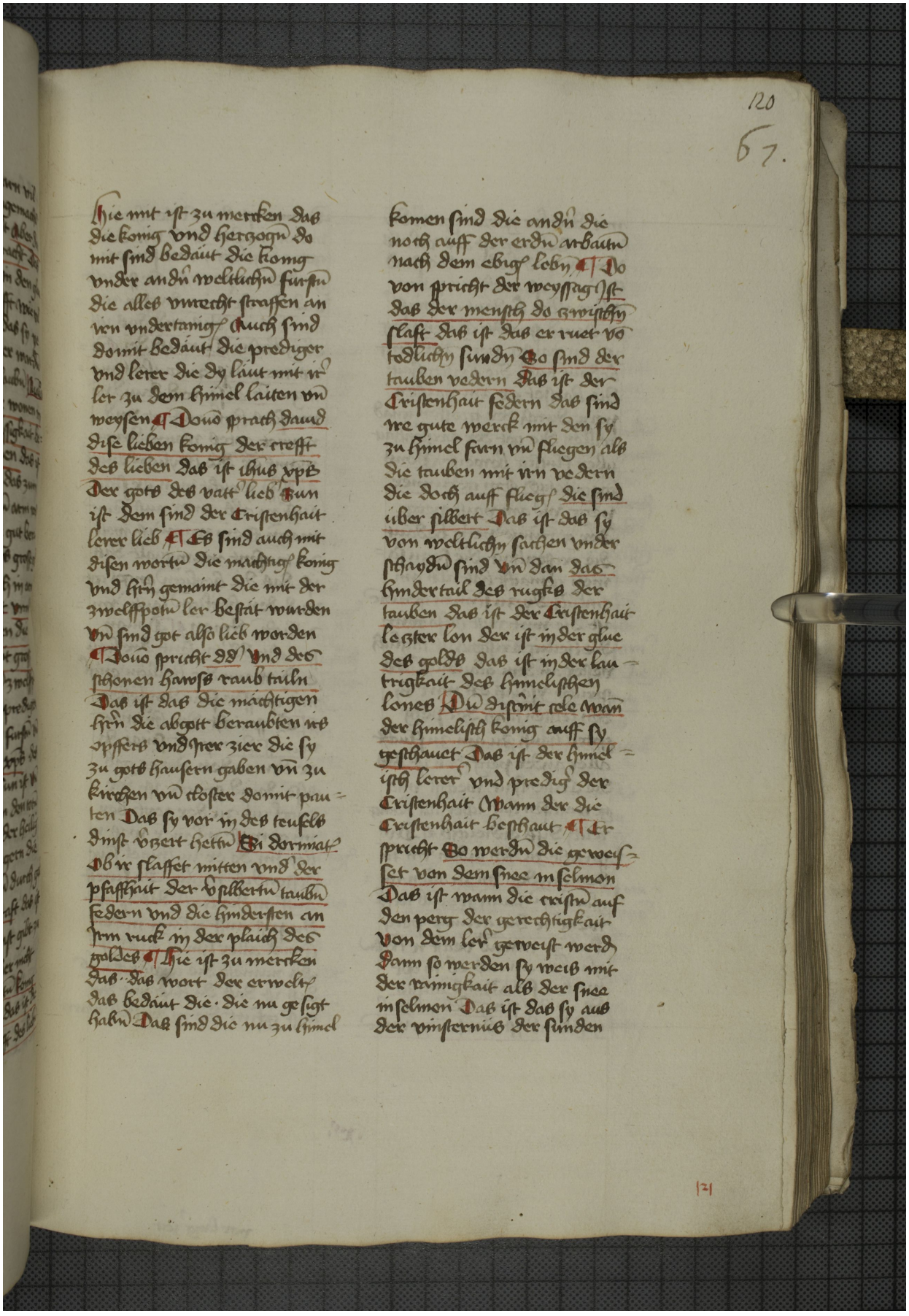
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



Hie mit ist zu mercken das
die konig vnd herzogen do
mit sind bedaut die konig
vnder andern weltlichen furstn
die alles vnrecht straffen an
irn vndertanigen Auch sind
domit bedaut die prediger
vnd lerer die dy laut mit ir
ler zu dem himel laiten vn
weysen ¶ Dovo sprach dauid
dise lieben konig der crefft
des lieben das ist ihus xps
der gots des vatt lieb Nun
ist dem sind der Cristenhait
lerer lieb ¶ Es sind auch mit
disen wortn die machtigen konig
vnd hern gemaint die mit der
zwelffpotn ler bestat wurden
vn sind got also lieb worden
¶ Dovo spricht dd vnd des
schonen hawss raub tailn
Das ist das die machtigen
hern die abgott beraubten irs
opffers vnd irer zier die sy
zu gots hausern gaben vn zu
kirchen vn closter domit pau=
ten Das sy vor in des teufels
dinst verzert hettn Si dormiat
ob ir slaffet mitten vnd der
pfaffhait der versilbertn taubn
federn vnd die hindersten an
irm ruck in der plaich des
goldes ¶ Hie ist zu mercken
das das wort der erwelt
das bedaut die die nu gesigt
habn Das sind die nu zu himel
komen sind die andern die
noch auff der erdn arbaitn
nach dem ebigen leben ¶ Do
von spricht der weyssag Ist
das der mensch do zwischen
slaft das ist das er ruet vo
todlichen sunden So sind der
tauben vedern das ist der
Cristenhait federn das sind
ire gute werck mit den sy
zu himel farn vn fliegen als
die tauben mit irn vedern
die doch auff fliegen die sind
uber silbert Das ist das sy
von weltlichen sachen vnder
schaydn sind vn dan das
hindertail des rugks der
tauben das ist der Cristenhait
leczter lon der ist in der glue
des golds das ist in der lau=
trigkait des himelischen
lones Du discrit cele wan
der himelisch konig auff sy
geschauet Das ist der himel=
isch lerer vnd predig der
Cristenhait Wann der die
Cristenhait beschaut ¶ Er
spricht So werdn die geweis=
set von dem snee in selmon
Das ist wann die cristn auf
den perg der gerechtigkait
von dem ler geweist werd
Dann so werden sy weis mit
der rainigkait als der snee
in selmon Das ist das sy aus
der vinsternus der sunden